

# Schulz „unbeeindruckt“ zum Sieg

Beim Tennis-Rewe-Cup sehen die Zuschauer zahlreiche spannende Matches. Argentinier Hidalgo imponiert mit großem Tempo.

Von Rolf Henrichs

**NEUNKIRCHEN.** Alle Spieler und Zuschauer mussten an ihm vorbei: Der Grillmeister sah sie alle, die in der vergangenen Woche täglich, teilweise in Scharen die Tennisanlage „Auf der Schränke“ ansteuerten. Seit es den Rewe-Cup gibt sorgt Norbert Heupel als „Mann mit der Schürze“ mit seiner positiven Verkaufsausrüstung dafür, dass die Zahlen im Essensverkauf stimmen. Er sah über eine Woche hochklassiges Tennis.

Der Höhepunkt war das Herrenendspiel der Leistungsklasse, wo es zu einem Generationenduell kam. In einem für hiesige Verhältnisse unglaublichen Tempo spielte der 33-jährige Argentinier Gabriel Hidalgo (Dorstener TC) gegen den erst 17-jährigen Vincent Marysko (TC Rot-Weiß Spredlingen). Hart umkämpft war der erste Satz. Gleich das Auftaktspiel dauerte sage und schreibe acht Minuten. Die Spezialität des Südamerikaners, seine wie an der Schnur gezogene Rückhandslice bis kurz vor die Grundlinie, kämpfte an gegen den mit Vor- und Rückhand knallenden Pfälzer, der zudem mit Aufschlaggranaten brillierte. Am Ende setzte sich der in der Herren-30-Bundesliga spielende Argentinier knapp mit 6:4 und 6:4 durch.

Parallel gewann bei den Frauen die etwas härter spielende Essenerin Leonie Schuhknecht gegen die Münsteranerin Paula Rumpf im Champions-Tie-Break mit 10:6. Die 18-jährige Alexa Volkov aus Netphen und ihr männliches Pendant, der 18-jährige Siegener Dennis André Dutiné, als aktuelle Siegerländer Aushängeschilder blieben jeweils im Viertelfinale hängen. Dabei gelang es Dutiné immerhin, den in der Rangliste 40 Plätze stehenden Tobias Berning (TC Iserlohn) 6:4, 7:5 zu schlagen.

Alle Spiele wurden ohne Schiedsrichter ausgetragen und liefen sehr fair ab. Vorteile, ob in oder out wurden nicht herbeigeredet, sondern notfalls gemeinsam durch Tatorbesichtigung entschieden. Und wenn es für in oder out Argumente gab, trat Oberschiedsrichter Niklas Zankowski (TV Eichen) in Aktion und entschied, wie die Ballhaaresbreite auszuliegen war.

Bei den Herren LK 5 - 25 hatte der einheimische Kai Dreyse Nerven wie Drahtseile. Sowohl im Viertel-, Halb- als auch Endspiel entschied er den Champions-Tie-Break 10:4 für sich.

„Ich hab mein Spiel gespielt und mich nicht von der unorthodoxen und entnervenden Taktik von Martin Voß beeindrucken lassen. Für mich war es der erste Sieg im dritten Match gegen ihn“, so Florian Schulz ebenfalls von den Gastgebern, der Sieger bei den sehr engen Spielen der Herren-40-Konkurrenz.

In einigen Klassen wurden die Partien wegen zu geringer Teilnehmerzahl in Gruppen ausgetragen. Bei den Herren LK



Florian Schulz vom TV Eiserfeld durfte sich über den Sieg bei den Herren 40 freuen.

Foto: roh

16 - 25 war die Anzahl der Gemeldeten mit 36 am höchsten. „Mit der Resonanz sind wir total zufrieden“, freute sich Turniermanagerin Henrike Glowick, die wieder auf ihr unermüdliches Gastro-Team um Elke Kölzer setzen konnte. Für die 1a-Platzkosmetik war „Perle“ Jürgen Amos (Originalton Glowick) während der kompletten Turnierwoche im Einsatz. „Wat is dat eine schöne Beschäftigung. In Eiserfeld Tennis gucken. Zwischendurch selber mal mitmachen. Ein Bierchen genießen. Abends Wimbledon schauen. Wunderbar“, so ein Genießer der Eiserfelder Woche zum Abschluss. Zehn Minuten nach der Siegerehrung kam Sturm und Regen auf – das Wetter spielte dankenswerter Weise bis ganz zum Ende mit. – Die Ergebnisse:

► **Frauen-Ranglistenturnier:** Endspiel: Leonie Schuhknecht (TC Bredeneß Essen) - Paula Rumpf (TC Union Münster) 6:4, 3:6, 10:6.  
► **Herren LK 5 - 25:** Endspiel: Kay Dreyse (TV Eiserfeld) - Johannes Ostermann (Blau-Weiß Sundern) 6:2, 1:6, 10:4.  
► **Herren LK 16 - 25:** Endspiel: Dominik Sting (TC Netphen) - Julian Griffel (TC Siegen) 5:7, 4:1 Aufgabe Griffel.

► **Herren 30:** 1. Christian Hoffe (TC Esseltal); 2. Martin Wiegell (TV Altenseelbach); 3. Tim Schulz (TV Altenseelbach).  
► **Herren 40:** Endspiel: Martin Voß (TC Rosenthal Olpe) - Florian Schulz (TV Eiserfeld) 4:6, 3:6. Spiel um Platz 3: Michael Mengel (TC Dynamit Nobel Würstendorf) - Frank Löcherbach (TV Eiserfeld) 2:6, Aufgabe Mengel.  
► **Herren 60:** Endspiel: Andreas Stutte (TC Rhode) - Henning Schneider (TC Grün-Weiß Freudenberg) kampflos für Stutte.  
► **Herren 70:** 1. Dr. Madjid Afrahi (TC Siegen); 2. Klaus Hohmann (TC Siegen); 3. Reiner Dreyse (TC Wilgersdorf).  
► **Damen LK 5 - 25:** 1. Anna Pracht (TV Eiserfeld); 2. Sabrina Wohlfarth (TV Eiserfeld); 3. Ann Kathrin Mehlberg (TV Eichen).  
► **Damen LK 16 - 25:** Endspiel: Sabrina Hees (TC Grün-Weiß Freudenberg) - Julia Boltzenthal (Hammer Park) 6:0, 6:3.  
► **Damen 30:** 1. Viviane Hähner (TV Littfeld); 2. Sabrina Wohlfarth (TV Eiserfeld); 3. Jannike Stolz (TV Eiserfeld).  
► **Damen 40:** Endspiel: Petra Campolat (AdH Weidenau) - Verena Höfer (TC Wilgersdorf) 6:1, 7:5.

„Ich hab mein Spiel gespielt und mich nicht von der unorthodoxen und entnervenden Taktik von Martin Voß beeindrucken lassen.“

Florian Schulz  
Sieger der Klasse Herren 40

# Tim Neuser setzt nächstes Ausrufezeichen

Mercedes-Pilot aus Netphen rast bei seinem GT3-Debüt gleich auf das Podest. Ein Siegener bleibt in der Gesamtwertung auf Titelkurs.

**NÜRBURGRING.** Runde fünf in der Nürburgring Langstrecken Serie (NLS) bildete am Wochenende das sechsstündige ADAC Ruhr-Pokal-Rennen, das bei hochsommerlichen Bedingungen auf der sonnenbeschuldeten 24,358 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix Strecke und traditioneller Nordschleife des Nürburgrings stattfand. Zum Starterfeld gehörte auch wieder eine Reihe heimischer Protagonisten, die sich vor der anstehenden Sommerpause der Rennserie noch einmal in Szene setzen wollten.

Das gelang allen voran dem Netpher Tim Neuser, der eine gelungene GT3-Premiere im Schnitzelalm-Mercedes-AMG auf den Asphalt brannte. Bei seinem ersten Renneinsatz in einem GT3-Renner überzeugte der Siegerländer gemeinsam mit seinen Teamkollegen Patrick Assenheimer (Heilbronn) und Marcel Marchewicz (Schwetzingen) auf Anhieb. Von Rang 7 ins Rennen gestartet, erlaubte sich das Trio keine Schwäche und querte nach 41 Rennrunden auf Gesamtangrang 2 unter 109 Teams die Ziellinie. „Platz 2 Gesamt! Das erste Mal einen GT3 im Renntempo bewegt und so



Bei seinem ersten GT3-Renneinsatz überhaupt fuhr der Netpher Tim Neuser mit seinen Mercedes-Teamkollegen Patrick Assenheimer und Marcel Marchewicz auf Anhieb auf Gesamtangrang 2.

Foto: simon/muhr

ein Ergebnis! Kann mich jemand kneifen? Einfach nur unbeschreiblich. Danke an das gesamte Team für die harte Arbeit der letzten Wochen“, jubelte Neuser im Ziel.

Ebenfalls riesigen Grund zur Freude hatte Nils Steinberg aus Siegen. Mit dem fünften Klassensieg in Folge verteidigte der BMW-Pilot die Führung in der NLS-Gesamtwertung mit blütenreiner Weste. Zusammen mit seinen Teampartner Sven Markert (Berlin) und Yannick Fühlich

(Brackenheim) machte das Trio im MW BM240i Racing Cup von Adrenalin Motorsport BMW einen fehlerfreien Job.

„Yes! We did it! Was für ein Rennen. Bei Temperaturen von über 50 Grad im Auto und vielen Unfällen auf der Strecke haben wir souverän einen Start-Ziel-Sieg nach sechs Stunden eingefahren. Den zweiten Stint mit einer Runde Vorsprung habe ich bis zum Zieleinlauf genossen“, erklärte der überglückliche Gesamtführende.

Für Marcel Hoppe (Lennestadt) im Mühlner-Porsche 911 GT3-R Cup endete die hochsommerliche Hatz durch die Eifel auf Klassenrang 5. Mit seinen Partnern Peter Terting (Mechernich) und Jos Menten (Niederlande) freute er sich zusätzlich über Position 10 in der Gesamtwertung.

Florian Ebener (Neunkirchen), eigentlich als Zweirad-Pilot des MSC Freier Grund bekannt, wechselte sich mit Theodor Devolescu (Neuhausen) und Mikael Pitamber (Südafrika) in einem Porsche Cayman der Mannschaft von QTQ-Raceperformance ab. Nach 31 Rennrunden stand Klassenrang 3 zu Buche.

Ohne Ergebnis musste der Siegener Meik Utsch die Heimreise antreten. Für das Fahrerquartett im Cupra TCR von asBest-Racing, das Jens Wulf (Malsfeld), Sebastian Schemmann (Zierenberg) und Florian Haller (italien) komplettierten, war nach 17 Runden vorzeitig Feierabend.

Den Gesamtsieg des Wochenendes sicherte sich der Brit David Pittard mit seinem schwedischen Teamkollegen Joel Eriksson im Porsche 911 GT3 R von Falken Motorsport. Hinter dem Trio um Tim Neuser vervollständigten Ben Dörr und Phil Dörr aus Butzbach im Aston Martin Vantage GT3 als Dritte das Podest.

Nach der Sommerpause wird die NLS mit einem Spezial-Event fortgesetzt. Bei der „Red Bull Formula Nürburgring“ werden die Läufe sechs und sieben an einem Wochenende ausgefahren. Am Samstag, 9. September, steht der 63. ADAC ACAS-Cup an. Tags darauf folgt das 62. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen. ■ simon

# Bestzeit für Kасusch und starkes Comeback von Vieweg

**HEMER.** Im Felsenmeerstadion in Hemer haben die Leichtathleten der LG Kindelsberg Kreuztal am Wochenende sehr positiv von sich reden gemacht. Was Trainer und Athleten besonders freut, ist, dass Luis Vieweg wieder mitrennt – und dies obendrein sehr schnell. Der 23-Jährige hatte nach einem doppelten Bänderriss im Frühling lange aussetzen müssen, knackte nun aber über 100 Meter in 10,70 Sekunden „nachträglich“ die Norm, die für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften gefordert gewesen wäre. Nach dem Abschluss seiner Mechatroniker-Ausbildung will der inzwischen in Siegen lebende und studierende Vieweg nun noch mal richtig angreifen. „Er ist wieder voll dabei, macht fünf bis sechs Trainingseinheiten in der Woche“, berichtet LGK-Trainer Adalbert Roßbach.

U18-Sprinter Lukas Kасusch ließ 14 Tage vor den Deutschen Jugendmeisterschaften mit einer persönlichen 200-Meter-Bestzeit von 22,05 Sekunden aufhorchen und gewann auch über 100 Meter in 10,95 Sekunden. Weitere starke Leistungen in Hemer zeigten Alina Bremhorst als Zweite im Weitsprung der Frauen (5,44 m) sowie die U18-Sportlerinnen Lilith Stenger im Hochsprung (1,68 m) und Annika Seifert (TV Jahn Siegen) im Speerwurf (38,46 m). ■ fr

# Sieg und Treppchen für RSV Osthelden

**ROTH.** Noch bevor die Profi-Triathleten kürzlich bei der prestigeträchtigen Challenge Roth die Streckenrekorde purzeln ließen, gingen Hunderte Sportler bei der Challenge for All im Einzel sowie als Staffel beim Jedermann-Sprint an den Start. Zum Feld gehörten auch Laura Irle und Kai Eling vom RSV Osthelden, die ihre Reise nach Mittelfranken auch als sportliche Zwischenstation nutzten. Bei kühlen und leicht regnerischen Bedingungen gingen die beiden heimischen Starter in der vorletzten Gruppe ab 19.30 Uhr im Warmwasserfreibad Roth über die 750 m Schwimmen ins Rennen.

Zeitgleich stiegen Irle und Eling danach aufs Rad und auf der 20 Kilometer langen, leicht welligen Strecke machte Eling von Position 8 kommend bereits einige Plätze gut. Dank eines schnellen Fünf-Kilometer-Laufs durch den Rothgrund arbeitete Eling bis zum Ziel auf Platz 3 seiner Startgruppe vor.

Noch besser machte es Laura Irle, die beim Radfahren bereits die vor ihr Platzierende überholte und mit dem starken Schlusslauf auf Distanz hielt, so dass sie als Erste ihrer Startgruppe durch den Zielbogen lief. Mit dem Blick auf die Ergebnisbildschirme nach dem Einlauf der letzten Startgruppe stand für beide ein überraschendes Ergebnis fest. Laura Irle durfte sich über Platz 1 bei den Frauen und Kai Eling über Platz 3 bei den Herren freuen. ■ sz

# Fortuna-Frauen reisen in den Kreis Warendorf

**KAISERAU.** Die Sportfreunde Siegen verzichten nach dem Rückzug ihrer Fußballerinnen aus der Regionalliga auch auf ihr Startrecht im Westfalenpokal – so rückt Fortuna Freudenberg, im Juni Verlierer im Finale um den Kreispokal, ins Starterfeld nach.

Der Westfalenligist hat bei der Auslosung in Kaiserau ein auf dem Papier leichtes Los gezogen und muss bis zum 20. August beim A-Kreisligisten TuS Wadersloh im Kreis Warendorf antreten. In Runde zwei wartet im Falle eines Sieges ein Heimspiel gegen die DJK Wacker Mecklenbeck, die für Runde eins ein Freilos gezogen hat und ebenso wie Freudenberg in der Westfalenliga beheimatet ist. ■ sz

# SPORT-FAHRPLAN DURCH DIE WOCHE

## FUSSBALL

### Testspiele

► **Testspiele:** TSV Steinbach Haiger - Alem. Aachen (Mi., 18.30 Uhr), Spfr. Siegen - SV Ottingen, Germ. Salchendorf - FC Hilchenbach, Spfr. Edertal - FSV Gerlingen, SV Attendorn - SG Finnentrop/B. SG Kirchweisdorf/B. - SC Drolshagen (alle Mi., 19 Uhr), Spfr. Birkelbach - SG Dietzhölztal, FC Altenhof - Germ. Salchendorf 2. (beide Do., 19 Uhr), SV Eckmannshausen - FC Hilchenbach (Do., 19.15 Uhr), Fort. Freudenberg - SV Setzen (Do., 19.30 Uhr).



Kann mich jemand kneifen?  
Einfach nur unbeschreiblich.

Tim Neuser  
nach Rang 2 bei seinem GT3-Debüt